

Informationen

Tagungsort

Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte
Internet: www.hotel-aquino.de

Anmeldung

Die Anmeldung wird ab **06.10.2013** online möglich sein (unter www.biobanken.de/symposium/anmelden). Auf der Website stehen auch Informationen zu Hotelzimmerkontingenten zur Verfügung.

Ansprechpartner

- Dr. Roman Siddiqui (inhaltliche Fragen)
Tel.: 030 220024-752, roman.siddiqui@tmf-ev.de
- Angela Osterheider (organisatorische Fragen)
Tel.: 030 220024-751, angela.osterheider@tmf-ev.de
- Juliane Gehrke (Veranstaltungsmanagement)
Tel.: 030 220024-717, juliane.gehrke@tmf-ev.de

Geschäftsstelle Deutsches Biobanken-Register

c/o TMF – Technologie- und Methodenplattform
für die vernetzte medizinische Forschung e. V.
Charlottenstr. 42/Ecke Dorotheenstraße
10117 Berlin
Tel.: 030 220024-750
Fax: 030 220024-799
E-Mail: info@biobanken.de
Internet: www.biobanken.de



Deutsches
Biobanken-Register

Ausrichter des Symposiums

Das Nationale Biobanken-Symposium wird ausgerichtet durch das Deutsche Biobanken-Register, das alle medizinisch relevanten Biobanken in Deutschland zusammenführt.

Das Register

- bietet eine Übersicht medizinischer Biobanken,
- steigert die internationale Sichtbarkeit deutscher Biobanken,
- erleichtert die Vernetzung von Biobanken,
- fördert den Informations- und Probenaustausch,
- unterstützt die Nutzung bestehender Ressourcen,
- stellt Informationen für Investitionen in Biobanken bereit und
- fördert Transparenz und Vertrauen in Biobanken-Forschung.

Das Deutsche Biobanken-Register wird von der TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. betrieben und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

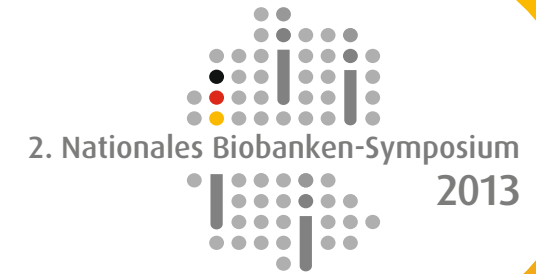
BETRIEBEN DURCH



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



2. Nationales Biobanken-Symposium
2013

Zukunft der Biobanken-Forschung
in Deutschland: Vernetzung,
Kollaborationen und Strukturaufbau

11.–12. Dezember 2013 | Berlin

Call for Papers



Deutsches
Biobanken-Register

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

deutsche Biomaterialbanken sind international hochangesehen und wettbewerbsfähig. Das im Wissenschaftskalender verankerte, nun zum zweiten Mal stattfindende Nationale Biobanken-Symposium will Synergien für den intensiven Austausch und die verstärkte Zusammenarbeit auf regionaler und überregionaler Ebene wecken. Dies ist Voraussetzung, um die deutsche biobankbasierte Forschung weiter zu stärken und ihre internationale Einbindung und Sichtbarkeit voranzutreiben.

Hierzu bündelt das Symposium die Expertisen der Biobanken-Community zu Schwerpunktthemen der standortübergreifenden Standardisierung/Harmonisierung des Qualitätsmanagements, des vernetzten Daten- und Probenaustausches, der IT- und Dateninteroperabilität sowie des nachhaltigen Biobankings. Das Symposium dient als Plattform aktueller Forschung mit Biobanken und möchte die Möglichkeit des Dialoges mit der Industrie zu biobankrelevanten Technologien eröffnen.

Gemeinsame Anstrengungen aller Experten zur Stärkung und zum Ausbau professioneller Biobanken-Infrastrukturen werden vonnöten sein, um den zukünftigen Ansprüchen im internationalen Wissenschaftswettbewerb nachhaltig genügen zu können und die Akzeptanz von Biobanken als zentrale Infrastrukturen für die medizinische Forschung weiter zu sichern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und möchten Sie herzlich einladen, Ihre Beiträge einzureichen.

Ihr Programmkomitee

- **Prof. Dr. Michael Hummel** | Sprecher der AG Biomaterialbanken der TMF e.V. | Charité – Universitätsmedizin Berlin
- **Prof. Dr. Thomas Illig** | Hannover Unified Biobank | Medizinische Hochschule Hannover
- **Prof. Dr. Roland Jahns** | Interdisziplinäre Biomaterial- und Datenbank Würzburg | Universitätsklinikum Würzburg
- **PD Dr. Dr. Michael Kiehntopf** | Deutsche Vereinigte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. | Universitätsklinikum Jena
- **Prof. Dr. Michael Krawczak** | PopGen 2.0 Biobank Netzwerk Kiel | Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- **Prof. Dr. Peter Schirmacher** | Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. | Universitätsklinikum Heidelberg
- **Sebastian Claudius Semler** | Deutsches Biobanken-Register | TMF e.V. Berlin

Zukunft der Biobanken-Forschung in Deutschland: Vernetzung, Kollaborationen und Strukturaufbau

Themen für die Beitragseinreichung

1. Biobanking in klinischen Studien

- Nutzung präexistierender Proben aus Biobanken

2. IT-Unterstützung und Interoperabilität

- Schnittstellen zwischen IT-Systemen in Biobank und Klinik (Labor, Pathologie)
- Automatisierungslösungen, Überwachungssysteme und deren IT-Steuerung
- IT-Unterstützung für Projektmanagement und Qualitätssicherung
- Nutzung von Datenstandards im Biobanking
- Interoperabilität von verschiedenen Biobank-IT-Systemen

3. Nachhaltigkeit und Finanzierung von Biobanken

- Business-Modell – Cost Recovery für Biobanking
- Erfahrungen mit Fee-for-Service im akademischen Kontext
- Voraussetzungen und Konsequenzen der Kommerzialisierung von Proben

4. Perspektiven und Hindernisse auf dem Weg zum Qualitätsmanagement in Biobanken

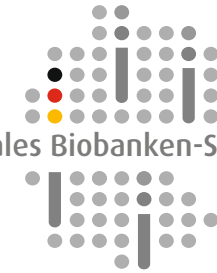
- Stolpersteine auf dem Weg zum idealen QM-Biomarker
- Lagerung von Altproben
- Biomarker zur Proben-Qualitätskontrolle – Beispiele, Erfahrungen, Perspektiven

5. Best Practice in Ethik, Datenschutz, Recht und Öffentlichkeitsarbeit

- Open Consent für Forschung mit Biobanken
- Beiträge aus einzelnen Biobanken zu erfolgreichem Umgang mit Datenschutzbehörden, Ethikkommissionen, Öffentlichkeit

6. Neue Technologien und Entwicklungen

- Kryotechnologie, Extraktionstechnologie, Diagnostik, Virtuelle Mikroskope, Sensorik, Pipettierrobotik, Automatisierung
- Dialog mit der Industrie



2. Nationales Biobanken-Symposium 2013

Hinweise zur Beitragseinreichung bis zum 06.10.2013

Fristen

Bis zum **06.10.2013** ist ein Abstract einzureichen, das vom Programmkomitee begutachtet wird. Die Einreichung der Abstracts erfolgt per Mail (info@biobanken.de). Die Ergebnisse des Reviews werden am **14.10.2013** bekannt gegeben. Die Annahme erfolgt als Vortrag oder Poster. Die als Vortrag angenommenen Beiträge werden in einer ausführlichen Textfassung eines Tagungsbandes veröffentlicht (mit ISBN-Nummer, im Buchhandel erhältlich, AKA-Verlag). Fristende für die Einreichung der Langbeiträge ist der **31.10.2013**.

Inhalte

Es können Original- und Übersichtsbeiträge zu den verschiedenen Themen des Symposiums gemäß Call for Papers eingereicht werden.

Formalia

Die Abstracts sollten eine Länge von 4.500 Zeichen nicht überschreiten. Die Vorlage für das Abstract steht zum Download bereit unter www.biobanken.de/symposium/callforpapers.

Weitere Informationen

www.biobanken.de/symposium